

# **BEGLEITUNTERLAGEN ZUM LERNKIT**



## ***Ziel des Kits:***

Dieses Lern-Kit bietet eine praxisorientierte und interaktive Herangehensweise, um Lernende (ab 14 Jahren) dabei zu unterstützen, sich mittels der Plattform *abgeordnetenwatch* über anstehende Wahlen, Kandidierende und Abgeordnete zu informieren. Es fördert kritisches Denken, aktive Beteiligung und die Entwicklung von Kompetenzen für eine informierte politische Teilnahme. Es kann an die Bedürfnisse der Lernenden und an spezifische Workshop-Anforderungen angepasst werden.

## ***Inhalte des Kits:***

- 1. Einführung in die Nutzung von *abgeordnetenwatch*:**  
Überblick über die Funktionen und Möglichkeiten der Plattform mittels einer Präsentation (Teil 1).
- 2. Gesprächsnotizen zur Präsentation:**  
Detaillierte Beschreibungen der einzelnen Folien, sodass sich die Präsentation ohne große Vorbereitung in die Bildungsarbeit integrieren lässt (Teil 2).
- 3. Praxisorientierte Tutorials:**  
Verschiedene Lerneinheiten für eine praxisnahe Anwendung der Website (Teil 3).

## ***Umsetzung des Lern-Kits:***

- Präsentation, die schrittweise in die Nutzung von *abgeordnetenwatch* einführt und einen Einblick in die Profilseiten der Politiker:innen gibt.
- Die Inhalte können in verschiedene Module aufgeteilt und je nach Bedarf angepasst werden. Notwendig sind ein Beamer oder ein Smartboard für Demonstrationen sowie im Idealfall ein Computer/Tablet/Smartphone mit Internetzugang für die Lernenden zur eigenen Anwendung.
- Die Inhalte können sowohl für Einzelpersonen als auch für Gruppen verwendet werden, wobei der Fokus auf der praktischen Anwendung und Reflexion liegt.
- Expert:innen-Inputs von *abgeordnetenwatch* können (je nach zeitlichen Kapazitäten) angefragt werden.

1

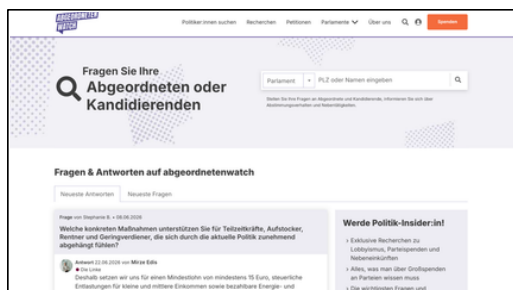


abgeordnetenwatch ist eine Organisation, die sich der Förderung von Transparenz und demokratischer Teilhabe verschrieben hat. Kern des Projekts ist unsere Dialogplattform: Seit 2004 können Bürger:innen Fragen an ihre Volksvertreter:innen stellen, die diese öffentlich beantworten. Unser Ziel ist es damit Bürger:innenbeteiligung zu stärken und politische Prozesse transparenter zu machen. Daneben decken wir mit unseren eigenen Recherchen Missstände bei Themen wie Lobbyismus, Parteispenden oder Nebentätigkeiten auf und fordern die Politik auf, sie zu beheben.

abgeordnetenwatch ist eine unabhängige, gemeinnützige Plattform und zu 100% spendenfinanziert.

Im Folgenden konzentrieren wir uns auf die Dialogplattform und die Profile der Politiker:innen auf abgeordnetenwatch. Es soll aufgezeigt werden, wie man sich mithilfe von abgeordnetenwatch über anstehende Wahlen und die Arbeit von Abgeordneten in den Parlamenten informieren kann.

2

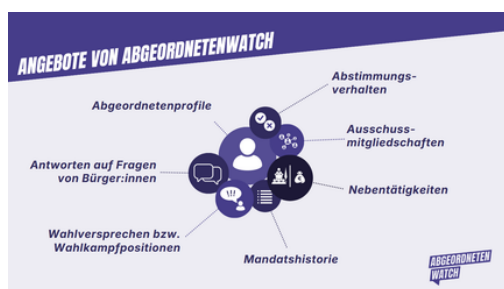


Folien 4 & 5

Über die Startseite von abgeordnetenwatch lassen sich Politiker:innen ganz einfach über die Namensuche finden. Alternativ kann man auch die eigene Postleitzahl eingeben und findet dann die Politiker:innen, die auf Bundes- oder Landesebene für den eigenen Wahlkreis zuständig sind. Grundsätzlich haben auf abgeordnetenwatch alle gewählten Abgeordneten des Bundestags sowie der 16 Landesparlamente und die 96 deutschen Abgeordneten im EU-Parlament ein Profil. Im Zuge von Wahlen erhalten auch alle (Direkt-)Kandidierenden ein Profil auf der Plattform und können befragt werden.

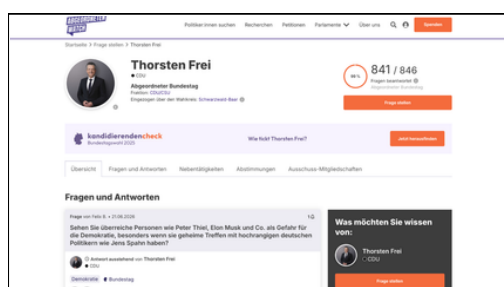
In der oberen Leiste lassen sich unter dem Titel Parlamente alle Landtage sowie Bundestag und EU-Parlament auswählen und man sieht auf einen Blick die Abgeordneten, Abstimmungen und Ausschüsse. Über das Archiv lassen sich auch vergangene Legislaturperioden und Wahlen auffinden.

3



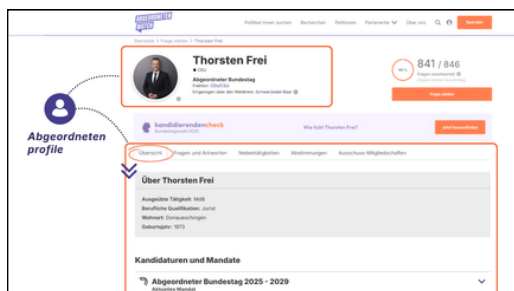
Auf den Profilen der Politiker:innen kann man sich umfassend zu der Person informieren und findet Infos zu Abstimmungsverhalten, Ausschussmitgliedschaften sowie Nebentätigkeiten. Auch alle Fragen und Antworten, die der:die Politiker:in erhalten hat und Wahlkampfversprechen sind dokumentiert. Im Folgenden gehen wir auf die Punkte auf dieser Folie einzeln ein.

4



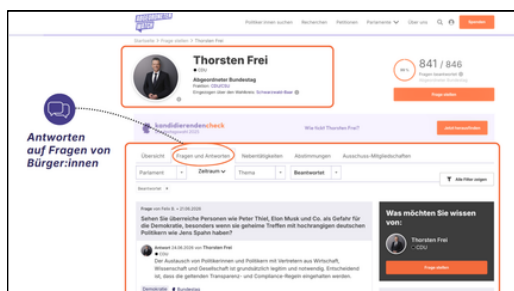
Diese Folie zeigt exemplarisch das Profil eines Politikers, in diesem Fall das Profil von Thorsten Frei. Man sieht auf den ersten Blick das Profilbild sowie ihre Parteizugehörigkeit und das Mandat. Auf der rechten Seite befindet sich der Fragezähler. Dieser zeigt, wie viele Fragen der:die Politiker:in in der aktuell laufenden Legislaturperiode (in diesem Fall seit Beginn der 21. Wahlperiode im März 2025) bereits erhalten und beantwortet hat sowie die dazugehörige Prozentzahl. Auf die weiteren Details der Profilsseite schauen wir in den nun folgenden Folien.

5



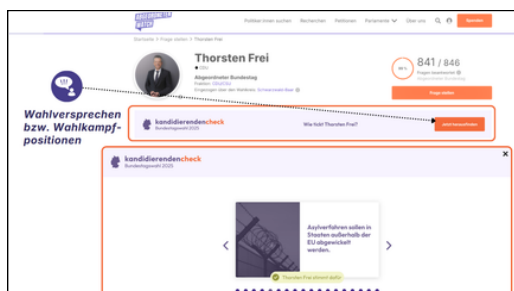
In den Profilinfos zu den Abgeordneten bzw. Kandidierenden finden sich neben Namen und Profilbild die Partei- und Fraktionszugehörigkeit, das Mandat und der Wahlkreis, den der:die Politiker:in vertritt bzw. für den die Person angetreten ist. Zusätzlich haben Politiker:innen im "Über mich"-Feld die Möglichkeit, weitere Details anzugeben, die ihnen selbst wichtig sind und die sie den Bürger:innen bzw. Wähler:innen mitteilen möchten.

6



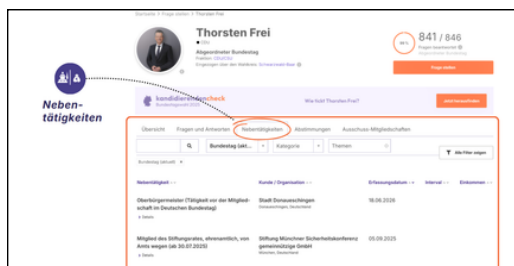
Im Reiter "Fragen & Antworten" findet man alle Fragen, die der:die Politiker:in erhalten hat und kann sich - falls vorhanden - die Antworten dazu durchlesen. Die Ansicht lässt sich filtern. So kann man bspw. nach Fragen in einem gewissen Zeitraum oder zu einem bestimmten Thema suchen. Es ist ebenso möglich, nach Fragen & Antworten zu suchen, die der:die Politiker:in in vorangegangenen Wahlperioden oder im Wahlkampf erhalten hat.

7



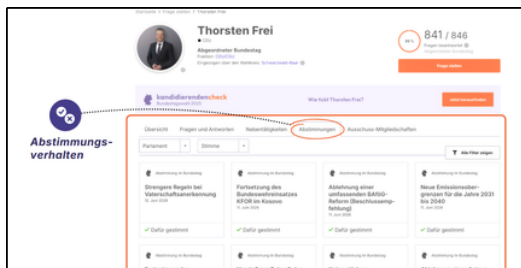
Für jede Wahl entwickelt abgeordnetenwatch den sogenannten kandidierendencheck. Diesen kann man sich ähnlich vorstellen wie den Wahl-O-Maten - er ist jedoch für die Erststimme gedacht. D.h. statt einer Partei erhält der:die Wähler:in am Ende eine:n konkrete:n Kandidierenden aus dem eigenen Wahlkreis mit dem er:sie am meisten übereinstimmt. Für den kandidierendencheck entwickelt abgeordnetenwatch Thesen, denen man zustimmen bzw. die man ablehnen kann oder sich neutral dazu verhält. Bevor wir den kandidierendencheck als Online-Tool freischalten, senden wir den Kandidierenden die Thesen zu, sodass diese ihre Haltung dazu kenntlich machen können. Kandidierende haben zusätzlich die Möglichkeit, ihre Position optional zu jeder These inhaltlich mit 300 Zeichen zu begründen. Sobald der kandidierendencheck online geht, werden die Positionen auch auf den Profilen der Kandidierenden ausgespielt. Und auch nach Wahlen bleiben sie weiterhin sichtbar (siehe exemplarisches Profil von Thorsten Frei), sodass die Bürger:innen sich ein Bild davon machen können, ob Wahlkampfversprechen bzw. -positionen eingehalten wurden oder nicht.

8



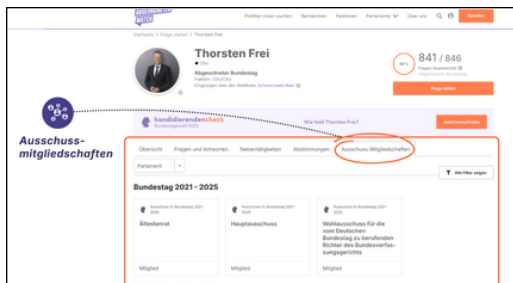
Im Abgeordnetengesetz ist festgehalten, dass die Ausübung des Mandats im Mittelpunkt der Tätigkeit eines Mitglieds des Bundestages stehen muss. Nichtsdestotrotz sind Tätigkeiten beruflicher oder anderer Art neben dem Mandat grundsätzlich zulässig, müssen jedoch angegeben werden. Für die Abgeordneten des Bundestages dokumentiert abgeordnetenwatch die Nebeneinkünfte. Diese finden sich ebenfalls auf den Profildaten und können verschiedenen Kategorien und Themen zugeordnet werden, nach denen gefiltert werden kann. Angezeigt werden z.B. entgeltliche Tätigkeiten neben dem Mandat und Funktionen in Unternehmen, aber auch ehrenamtliche Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen.

8



Beschlüsse über Gesetze, Gesetzesänderungen o.Ä. werden in Parlamenten durch Abstimmungen gefasst. Dabei gibt es unterschiedliche Formen der Abstimmung: geheime Abstimmungen, Abstimmungen durch Handzeichen und namentliche Abstimmungen. Eine namentliche Abstimmung kann von einer Fraktion oder mindestens fünf Prozent der Abgeordneten verlangt werden. Dies gilt für Bundes- und Landesebene. Namentlich abgestimmt wird meist bei politisch besonders umstrittenen Fragen. Im Bundestag haben die Abgeordneten dafür Stimmkarten, auf denen ihr Name und ihre Fraktion stehen. Blaue Karten bedeuten „Ja“, rote Karten „Nein“, weiße Karten bedeuten „Enthaltung“. Diese Karten werden von den Abgeordneten in Urnen geworfen und anschließend von den Schriftführer:innen gezählt. Das detaillierte Ergebnis wird von der:dem Sitzungspräsident:in bekannt gegeben und anschließend veröffentlicht. Auf EU-Ebene werden die meisten Vorlagen namentlich abgestimmt, während dies auf Bundes- und Landesebene nur bei besonders stark debattierten oder wichtigen Themen der Fall ist - oder wenn eine Fraktion besonderes Interesse auf eine Abstimmung lenken möchte. Auf abgeordnetenwatch werden nur namentliche Abstimmungen verzeichnet. In den Profilen lässt sich das Abstimmungsverhalten der einzelnen Abgeordneten gut nachvollziehen und man kann über die Fragefunktion Rückfragen zu einer individuellen Abstimmung stellen. Weitere Informationen zu Abstimmungen finden sich im Abstimmungs-ABC auf der abgeordnetenwatch-Seite.

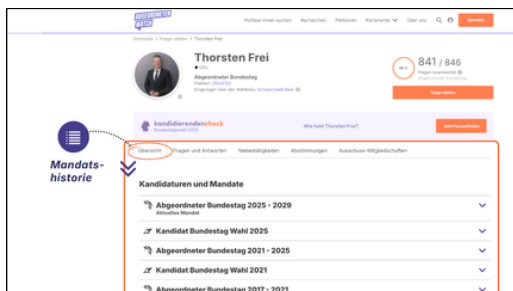
9



Ausschüsse werden in jeder Wahlperiode neu benannt und besetzt. Viele der Ausschüsse orientieren sich an den Ministerien - in der Regel gibt es für jedes Ministerium einen dazugehörigen ständigen Ausschuss. Teilweise werden Ausschüsse aber auch durch das Grundgesetz vorgeschrieben. Zu diesen Ausschüssen gehören zum Beispiel der Petitionsausschuss und der Verteidigungsausschuss im Bundestag.

Auf den Profilseiten der Abgeordneten dokumentieren wir, in welchen Ausschüssen der:die Politiker:in sitzt und welche Funktion er:sie darin inne hat. So haben bspw. die Ausschussvorsitzenden eine bedeutende Funktion, da sie die Arbeit leiten, vorbereiten und den Ausschuss einberufen.

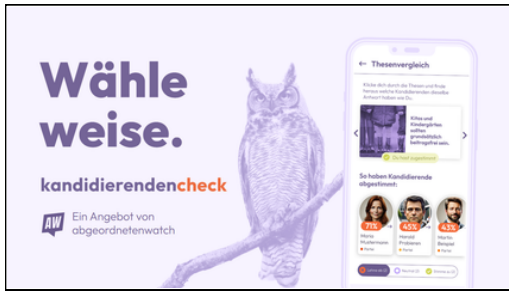
10



Manche Politiker:innen sind schon seit vielen Jahren in der Politik aktiv und haben bereits mehrmals für ein Parlament kandidiert. In der Mandats-historie sieht man, wie oft eine Person bereits kandidiert und ein Mandat inne hatte. Die Informationen können aufgeklappt werden und liefern dann mehr Informationen zur Wahl, dem Wahlkreis und ggf. den Wahlkampfpositionen.

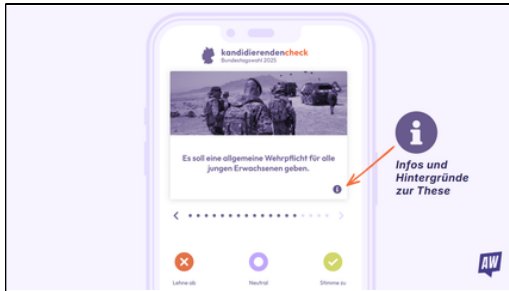
Besonders spannend ist es, wenn Politiker:innen bereits für viele verschiedene Parlamente kandidiert haben oder im Laufe ihrer Kandidaturen die Parteimitgliedschaft gewechselt haben.

11



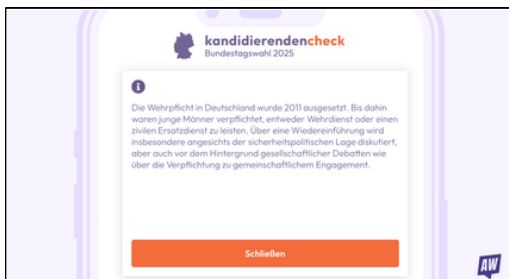
Bei den meisten Wahlen haben wir zwei Stimmen: die Erststimme für eine:n Direktkandidat:in im Wahlkreis und die Zweitstimme für eine Partei. Der kandidierendencheck ist die interaktive Wahlhilfe für die Erststimme. Ähnlich wie beim Wahl-O-Mat beantworten Wähler:innen und Direktkandidierende dieselben politischen Thesen. Der entscheidende Unterschied: Statt Parteien werden die Positionen der Direktkandidierenden sichtbar. So wird deutlich, wofür die Menschen im eigenen Wahlkreis stehen – und welche Bedeutung die Erststimme hat.

12



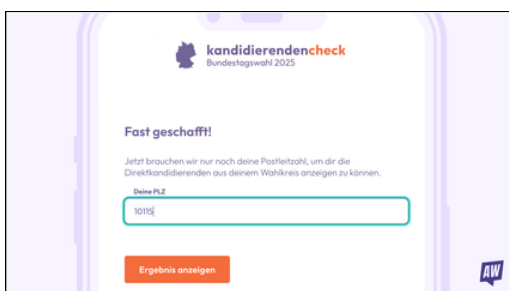
Zu jeder These können sich Nutzende mit „Lehne ab“, „Stimme zu“ oder „Neutral“ positionieren. Über den Infopunkt in der unteren rechten Ecke lassen sich zusätzliche Hintergrundinformationen zur jeweiligen These aufrufen. Thesen können nicht übersprungen werden.

13



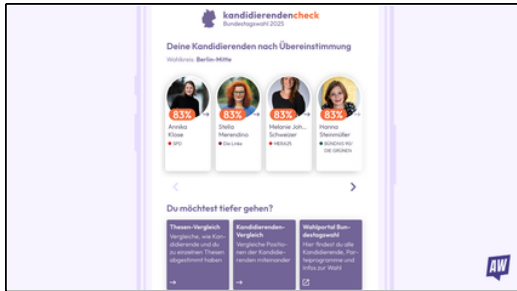
In den Thesenhintergründen wird erklärt, wie das jeweilige Thema aktuell diskutiert wird oder was sich hinter erwähnten Gesetzen und Forderungen verbirgt. Über den Button „Schließen“ gelangt man wieder zurück zur Positionierung.

14



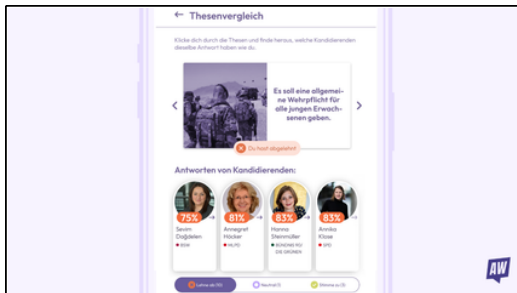
Am Ende wird über die Eingabe der Postleitzahl der eigene Wahlkreis ausgewählt.

15



Auf der Ergebnisseite werden alle Direktkandidierenden aus dem gewählten Wahlkreis angezeigt. Die Prozentzahl am Profilbild zeigt, wie stark die Positionen übereinstimmen. Über den Thesenvergleich oder den Kandidierenden-Vergleich lassen sich die Ergebnisse genauer nachvollziehen.

16



Im Thesenvergleich können Nutzer:innen überprüfen, wie sich die Direktkandidierenden aus dem Wahlkreis zu den einzelnen Thesen positioniert haben.

17



Wenn die Ergebnisse nah beieinanderliegen, kann der Kandidierenden-Vergleich hilfreich sein. Dort werden die eigenen Positionen mit den Positionen zweier ausgewählter Direktkandidierender verglichen.

## Praxiseinheit 1:

### Abgeordneten- bzw. Kandidierendenrecherche

- 1. Gruppen- oder Einzelrecherche:**  
Lasse die Lernenden im Anschluss an die Vorstellung der Plattform die Seite selbstständig erkunden oder in Gruppen arbeiten, um sich mit den Funktionen und Inhalten vertraut zu machen.
- 2. Auswahl eines:einer Politiker:in:**  
Biete den Lernenden die Möglichkeit, eine:n Politiker:in ihrer Wahl auf der Plattform auszuwählen. Die Auswahl kann auf persönlichem Interesse bzw. Bezug, politischen Schwerpunkten oder aktuellen Ereignissen basieren. Mögliche weitere Anhaltspunkte können das Antwortverhalten, das Abstimmungsverhalten, die Ausschussmitgliedschaften oder die Nebentätigkeiten sein. Auch „äußere Kriterien“ wie das Profilbild oder die Beschreibung im Feld „Über mich“ können hier eine Rolle spielen.
- 3. Begründung für die Auswahl:**  
Fordere die Lernenden auf, ihre Auswahl zu begründen. Warum haben sie gerade diese Person ausgewählt? Welche Aspekte oder Informationen haben ihre Entscheidung beeinflusst?
- 4. Präsentation oder Diskussion:**  
Lasse die Lernenden ihre Auswahl und Begründung entweder in Form einer kurzen Präsentation oder in einer Gruppendiskussion teilen. Dies fördert den Austausch von Ideen und ermöglicht es den Lernenden, unterschiedliche Perspektiven zu hören.
- 5. Reflexion:**  
Schließe die Aktivität mit einer kurzen Reflexion ab. Was haben die Lernenden über die Plattform gelernt? Welche Erkenntnisse haben sie durch die Auswahl eines:einer Politiker:in gewonnen?

**Diese Methode fördert nicht nur die Vertrautheit mit der Plattform, sondern auch die kritische Auseinandersetzung mit politischen Themen und die Entwicklung von Recherchefähigkeiten.**

## Praxiseinheit 2:

### Befragung (deiner) Kandidierenden/Abgeordneten

Kann aufbauend auf Einheit 1 erfolgen, dann fallen Punkte 1 & 2 weg.

1. **Gruppen- oder Einzelrecherche:**  
Lasse die Lernenden im Anschluss an die Vorstellung der Plattform die Seite selbstständig erkunden oder in Gruppen arbeiten, um sich mit den Funktionen und Inhalten vertraut zu machen.
2. **Auswahl eines/einer Politiker:in:**  
Biete den Lernenden die Möglichkeit, eine:n Politiker:in ihrer Wahl auf der Plattform auszuwählen. Die Auswahl kann auf persönlichem Interesse bzw. Bezug, politischen Schwerpunkten oder aktuellen Ereignissen basieren. Mögliche weitere Anhaltspunkte können das Antwortverhalten, das Abstimmungsverhalten, die Ausschussmitgliedschaften oder die Nebentätigkeiten sein. Auch „äußere Kriterien“ wie das Profilbild oder die Beschreibung im Feld „Über mich“ können hier eine Rolle spielen.
3. **Fragenentwicklung:**  
Leite die Lernenden dazu an, Fragen an ihre ausgewählte Person zu entwickeln. Diese Fragen können sich auf relevante politische Themen, persönliche Überzeugungen oder aktuelle Ereignisse beziehen.
4. **Kriterien für gute Fragestellungen:** Besprich mit den Lernenden, was gute Fragestellungen ausmacht. Fragen sollten klar, präzise, relevant und öffnend sein, um zu ausführlichen Antworten anzuregen. Gleichzeitig müssen sie dem Moderations-Codex von abgeordnetenwatch entsprechen (*siehe dafür auch Praxiseinheit 3*).
5. **Gemeinsame Diskussion:** Lasse die Lernenden ihre entwickelten Fragen in der Gruppe teilen. Dies fördert die Interaktion und den Austausch von Ideen.
6. **Auswahl der besten Fragen:** Gemeinsam mit der Gruppe können die besten oder interessantesten Fragen ausgewählt werden, die dann über die Plattform an die ausgewählten Politiker:innen gestellt werden können.
7. **Antwortanalyse:** Nachdem die Antworten eingegangen sind, analysiert die Gruppe gemeinsam die Antworten. Diskutiert, wie gut die Politiker:innen auf die Fragen eingegangen sind und ob die Antworten informativ waren (*muss separat im Anschluss erfolgen, sobald eine Antwort eingetroffen ist*).
8. **Reflexion:** Schließt die Aktivität mit einer Reflexion ab. Besprecht, was die Schüler:innen über den politischen Prozess gelernt haben und wie die Plattform ihnen dabei geholfen hat, Informationen zu erhalten.

**Durch diese methodische Herangehensweise werden die Lernenden nicht nur mit der Plattform vertraut, sondern entwickeln auch kritische Denk- und Recherchefähigkeiten, während sie sich aktiv mit politischen Themen auseinandersetzen.**

## Praxiseinheit 3:

### Kriterien für eine gute Fragestellung

Bietet sich als separate Einheit vor Praxiseinheit 2 an.

1. **Einführung:**  
Starte mit einer Diskussion über die Bedeutung von klaren, präzisen und relevanten Fragen. Erkläre, dass gute Fragestellungen den Schlüssel für effektive Recherche und Diskussionen darstellen.
2. **Beispiele betrachten:**  
Zeige den Lernenden Beispiele für Fragen auf [abgeordnetenwatch](#). Gehe diese mit den Lernenden durch und erfrage ihr Meinung. An dieser Stelle bietet es sich auch an, den Moderations-Codex von [abgeordnetenwatch](#) einmal durchzugehen.
3. **Gruppendiskussion:**  
Teile die Lernenden in Gruppen auf und bitte sie, in ihren Gruppen über ihre persönlichen Überlegungen zu guten Fragestellungen zu sprechen. Lass sie Beispiele aus ihrem eigenen Interessenbereich einbringen.
4. **Sammeln von Ideen:**  
Lass jede Gruppe Ideen und Vorschläge sammeln, was sie für wichtige Kriterien in einer Fragestellung halten. Dies könnte auf Whiteboards, Flipcharts oder digitalen Plattformen geschehen.
5. **Plenumdiskussion:**  
Führe eine Plenardiskussion durch, bei der jede Gruppe ihre gesammelten Ideen teilt. Gemeinsam könnt ihr Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen.
6. **Kategorisierung:**  
Kategorisiere gemeinsam mit der Gruppe die gesammelten Ideen und entwickelt daraus Hauptkriterien. Diese könnten Klarheit, Relevanz, Offenheit, Präzision usw. umfassen.
7. **Formulierung von Kriterien:**  
Bittet die Lernenden, die Hauptkriterien in klare und prägnante Formulierungen umzuwandeln. Dies könnte als Gruppenaktivität oder als Einzelarbeit erfolgen.
8. **Rückmeldung und Anpassung:**  
Lass die Gruppen oder die gesamte Klasse die formulierten Kriterien überprüfen. Sammle Feedback und ermutige die Lernenden, Anpassungen vorzunehmen, um sicherzustellen, dass alle einverstanden sind.
9. **Erstellung einer Checkliste:**  
Abschließend könnt ihr gemeinsam eine Checkliste für gute Fragestellungen erstellen, die die entwickelten Kriterien enthält.

**Durch diesen partizipativen Prozess fühlen sich die Lernenden stärker in die Entwicklung der Kriterien eingebunden, was ihre Fähigkeiten zur Frageformulierung stärkt und ihre kritischen Denkfähigkeiten fördert.**

## Praxiseinheit 4:

### kandidierendencheck

Kann separat oder im Idealfall aufbauend auf den anderen Einheiten durchgeführt werden. Der kandidierendencheck wird immer ca. vier Wochen vor einer Wahl veröffentlicht.

1. **Einführung:**  
Starte mit einer Diskussion oder einem Input zur Bedeutung von informierter Wahlentscheidung und politischer Teilhabe. Gehe dabei auch auf das Thema Erst- und Zweitstimme im Zuge von Wahlen ein. Stelle kurz Abgeordnetenwatch und die Funktion des kandidierendenchecks vor (sofern noch nicht im Rahmen der Präsentation geschehen).
2. **Demonstration:**  
Zeige den Lernenden die Website [kandidierendencheck.de](http://kandidierendencheck.de). Demonstriere die Anwendung und zeige auf, dass sich die Lernenden durch verschiedene Thesen klicken können und ihre eigene Einstellung zu den Thesen mit *stimme zu*, *lehne ab* oder *neutral* begründen können. Gib ihnen mit, dass sie am Ende entweder ihre eigene (sofern die Wahl im eigenen Bundesland stattfindet) oder eine Zufalls-PLZ eingeben können, um ihre Positionen mit den Positionen der Kandidierenden in einem bestimmten Wahlkreis abgleichen können. Erläutere ihnen, dass sie sich anschließend auf einer Auswertungsseite die Positionen und Begründungen (sofern vorhanden) der Kandidierenden genau anschauen können.
3. **Eigene Erkundung:**  
Lass die Lernenden am besten einzeln das Tool erkunden. Jede Person kann den kandidierendencheck ein oder mehrmals durchspielen. Dabei kann entweder die eigene PLZ oder eine Zufalls-PLZ ausgewählt werden. Gib ihnen für die Erkundung mit, dass sie reflektieren und dokumentieren sollen, welche Wahlversprechen die einzelnen Kandidierenden in den Thesen und Begründungen geben und welche politischen Schwerpunkte die Kandidierenden haben. Dies können sie auch in einer Gruppenarbeit in Kleingruppen gemeinsam besprechen.
4. **Gruppendiskussion**  
Jede Gruppe/jede:r Lernende kann kurz Erkenntnisse präsentieren. Diskutiert anschließend die unterschiedlichen politischen Positionen und Wahlversprechen im Plenum. Geht dabei auch auf die Frage ein, welche weiteren Fragen die Lernenden den Kandidierenden stellen würden und warum. *(Falls noch nicht geschehen, kann sich hier auch Praxiseinheit 2 anschließen).*
5. **Feedback und Reflexion**  
Zum Abschluss bietet es sich an, mit den Lernenden zu besprechen, warum es wichtig ist, sich vor Wahlen über die Kandidierenden zu informieren und festzuhalten, welche neuen Erkenntnisse die Lernenden gewonnen haben.

**Mit dem kandidierendencheck haben die Lernenden die Möglichkeit, sich spielerisch mit den Positionen ihrer Direktkandidierenden auseinanderzusetzen. Das Tool fördert die politische Teilhabe und Informiertheit der Lernenden.**

## Praxiseinheit 5:

### kandidierendencheck - Positionen-Matching

Kann separat oder im Idealfall aufbauend auf den anderen Einheiten durchgeführt werden. Der kandidierendencheck wird immer ca. vier Wochen vor einer Wahl veröffentlicht.

1. **Einführung:**  
 Starte mit einer Diskussion oder einem Input zur Bedeutung von informierter Wahlentscheidung und politischer Teilhabe. Gehe dabei auch auf das Thema Erst- und Zweitstimme im Zuge von Wahlen ein. Stelle kurz Abgeordnetenwatch und die Funktion des kandidierendenchecks vor (sofern noch nicht im Rahmen der Präsentation geschehen).
2. **Demonstration:**  
 Zeige den Lernenden die Website [kandidierendencheck.de](http://kandidierendencheck.de). Demonstriere die Anwendung und zeige auf, dass sich die Lernenden durch verschiedene Thesen klicken können und ihre eigene Einstellung zu den Thesen mit *stimme zu*, *lehne ab* oder *neutral* begründen können. Gib ihnen mit, dass sie am Ende entweder ihre eigene (sofern die Wahl im eigenen Bundesland stattfindet) oder eine Zufalls-PLZ eingeben können, um ihre Positionen mit den Positionen der Kandidierenden in einem bestimmten Wahlkreis abgleichen können. Erläutere ihnen, dass sie sich anschließend auf einer Auswertungsseite die Positionen und Begründungen (sofern vorhanden) der Kandidierenden genau anschauen können.
3. **Eigene Erkundung:**  
 Lass die Lernenden am besten einzeln das Tool erkunden. Jede Person kann den kandidierendencheck ein oder mehrmals durchspielen. Gib ihnen Herausforderungen an die Hand: Versuche mit deiner Positionierung eine möglichst hohe Übereinstimmung mit Kandidat:in X von Partei Y zu erreichen. Oder: Vergleiche die Positionen der Kandidierenden in deinem Wahlkreis mit den Positionen der Kandidierenden in einem anderen Wahlkreis: Wo liegen die Unterschiede zwischen den Kandidierenden derselben Partei?
4. **Gruppendiskussion**  
 Jede Gruppe/jede:r Lernende kann kurz Erkenntnisse präsentieren. Diskutiert anschließend die unterschiedlichen politischen Positionen und Wahlversprechen im Plenum. Welche Positionen haben euch überrascht? Wo weichen die Positionen vom Wahlpogramm ihrer Partei ab?
5. **Feedback und Reflexion**  
 Zum Abschluss bietet es sich an, mit den Lernenden zu besprechen, warum es wichtig ist, sich vor Wahlen über die Kandidierenden zu informieren und festzuhalten, welche neuen Erkenntnisse die Lernenden gewonnen haben.

**Mit dem kandidierendencheck haben die Lernenden die Möglichkeit, sich spielerisch mit den Positionen ihrer Direktkandidierenden auseinanderzusetzen. Das Tool fördert die politische Teilhabe und Informiertheit der Lernenden.**